



Thema: attac,

URL: http://derstandard.at/1379293436417/NGOs-wollen-durch-Umverteilung-150000-Jobs-s...

Community Newsletter Mobil Radio Zeitung Über uns Sales anmelden

derStandard.at > Inland Wetter Wien

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Familie

NGOs wollen durch Umverteilung 150.000 Jobs schaffen

8. Oktober 2013, 14:43

Neue Steuern auf Vermögen, Kapitalgewinne, Grundbesitz und Mineralöl gefordert - Überstunden sollen beschränkt werden

"Reich zu sein ist keine Leistung" - unter diesem Motto steht der Budgetentwurf, den eine Plattform diverser NGOs am Dienstag präsentiert hat. Ihr Ziel: Mittels Steuern auf Vermögen, Grund, Kapitalerträge und Mineralöl sollen Investitionen in Bildung, Wohnen und Pflege getätigt und Jobs geschaffen werden. Insgesamt könnten 158.000 neue Arbeitsplätze entstehen, wenn man nicht nur investiere, sondern auch Überstunden beschränke und die Arbeitszeit verkürze, so die Plattform "Wege aus der Krise".

"Wir sehen in Griechenland, Portugal und Italien, dass durch erzwungene Sparpakete die Schulden nicht reduziert werden, die Arbeitslosigkeit aber weiterhin steigt", sagt Alexandra Strickner von Attac. Nur mithilfe von "Zukunftsinvestitionen" und geringerer Besteuerung von Arbeit gelinge es, Jobs zu schaffen, so Strickner.

Steuern ab 500.000 Euro

Konkret sollen Finanz- und Immobilienvermögen ab 500.000 Euro besteuert werden, wobei allfällige Schulden auf diesen Freibetrag angerechnet werden. Damit sei klar, dass der Mittelstand nicht betroffen ist, meint Michaela Moser von der Armutskonferenz: "Niemand schafft es, nur mit dem eigenen Einkommen ohne Kredit auf 500.000 Euro zu kommen", so Moser. Unternehmen sind laut diesem Modell von der Vermögensbesteuerung ausgenommen. Bis zu 3,5 Milliarden Euro soll diese Vermögensbesteuerung bringen.

Auch sonstige Anzeichen des "Überflusses" sollen einer höheren Besteuerung unterworfen werden, fordert die Plattform - beispielsweise Kapitalerträge, Grundbesitz oder Finanztransaktionen.

Neue Steuern, die nicht nur Besserverdienende treffen würden, sind ebenfalls im Modell vorgesehen: etwa die Angleichung der Mineralölsteuer für Diesel sowie eine Reform der KFZ-Steuer und der NOVA.

Investitionen in Bildung, Mobilität, Gesundheit

Diesem erhöhten Steueraufkommen sollen Reduktionen der Arbeitsbesteuerung in Höhe von 1,8 Milliarden Euro gegenüberstehen. Durch diesen Anreiz, mittels gesteigerter Investitionstätigkeit in Bildung, Mobilität und Gesundheit und durch Arbeitszeitbeschränkungen sollen 158.000 neue Jobs geschaffen werden.

"Es geht uns nicht um idealistische, nicht umsetzbare Maßnahmen", sagt Moser, "im Gegenteil: mit einem entsprechenden politischen Willen wäre das alles sofort umsetzbar".

Bei künftigen Steuer- und Verwaltungsreformen sollten jedenfalls nicht nur Parteienvertreter und Sozialpartner mitreden können, sondern auch NGOs und interessierte Bürger, fordert die Plattform. (red, derStandard.at, 8.10.2013)

Aktuelles Wetter in Italien

[derStandard.at/Inland auf Facebook](#) [Inland Newsletter abonnieren](#)

[Twitter](#) [Feedback](#)

GRÜNE "Die Grünen wären gefesselt und geknebelt" [611]



Grünen-Chefin Eva Glawischnig über schnelle Männer, lahme Politik und fehlendes Lebensglück in einer Koalition mit SPÖ und ÖVP

NGOs wollen durch Umverteilung 150.000 Jobs schaffen [15]

NACH DER WAHL

Länderchefs drohen: Rasche Koalition oder SPÖ in Opposition [692]



SPÖ-Landeshauptleute: ÖVP soll sich zur großen Koalition bekennen

TEAM STRONACH

Team Stronach: Köfer und Schalll getrennt bei Nachbar [12]

Köfer trifft Parteichefin am Donnerstag, Schalll am Mittwoch - Tiroler Team Stronach fordert auch "gewisse Autonomie"

NATIONALSOZIALISMUS

Wiederbetätigungsprozess gegen "Objekt 21" startet am 23. Oktober [49]



Drei Verhandlungstage im Landesgericht Wels - "Partyzentrum" mit NS-Symbolen

STAAT & JUSTIZ

Oberster Verfassungsrichter Holzinger fordert Reformen [10]

Gerhart Holzinger drängt auf rasche Regierungsbildung - Wichtige Reformen sollen bereits 2014 umgesetzt werden

GESUNDHEITSPOLITIK

Ärzte: "Lebensbedrohliche" Wartezeiten bei Krebstherapie [41]



In Österreich gibt es zu wenige Geräte für die Strahlentherapie, warnt die Ärztekammer. Eine Studie untermauert dies. Vertreter der Länder, Ärzte und Patientenanwältschaften im Osten, wo der Mangel besonders groß ist, einigten sich auf eine Evaluierung.

NACH DER WAHL

Cap diskutierte mit Strache über Zwei-Drittel-Materien [40]

Keine Vorbereitung von Koalitionsverhandlungen

KOALITIONSVERHANDLUNGEN

"Rotes Urgestein. Schwarzes Urgestein." [192]



Wie man Koalitionen bilden sollte, erklären Karl Blecha vom SPÖ-Pensionistenverband und Andreas Khol vom ÖVP-Seniorenbund

KOALITIONSVERHANDLUNGEN

Trotz Salzburger Beschlusses: SPÖ weiter gegen Mitgliedervotum [51]

Parteispitze wehrt sich gegen breite Abstimmung über Koalitionsakt: Antrag müsste auf Bundesparteitag beschlossen werden

KOPF DES TAGES

Thierry: Von der Grelten Forelle in die pinke Partei [127]



Feri Thierry ist Generalsekretär bei den Neos - Politisch sozialisiert wurde er in der ÖVP

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: attac,

URL: http://derstandard.at/1379293436417/NGOs-wollen-durch-Umverteilung-150000-Jobs-s...

15 Postings

Isegrim1 14
8.10.2013, 16:25 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

im Gegenteil: mit einem entsprechenden politischen Willen wäre das alles sofort umsetzbar
Das haben die Kommunisten beim Putsch auch gerufen. Und wie frei sich dann dieser "Wille" dann darstellt sahen wir ja in der Geschichte.

Isegrim1 14
8.10.2013, 16:23 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Auch sonstige Anzeichen des "Überflusses"
Naja sollen sie doch gleich anmerken, dass sie eine komplett enteignete Gesellschaft anstreben (bzw. nur das an Eigentum gewähren was der Staat nach Plan als "gerade noch" definiert).

aratar 1
8.10.2013, 16:22 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

"Niemand schafft es, nur mit dem eigenen Einkommen ohne Kredit auf 500.000 Euro zu kommen"
Bei 45 Jahren Erwerbstätigkeit müsste man 800€ pro Monat sparen um auf ein Vermögen von 500.000€ zu kommen. Geht man von 2% Zinsen aus (was lediglich ein Inflationsausgleich ist) braucht man nur 575€ zu sparen. Durchschnittlich kostet ein Auto pro Monat 462€ gemäß ÖAMTC. Also sollte ein Österreicher auf sein Auto verzichten und das Geld lieber sparen, muss er sich in Acht nehmen vor den Ideen von Michaela Moser. Diese Zahlen sind noch vor der vorgesehen Steuererhöhung für Autofahrer.

Isegrim1 14
8.10.2013, 16:20 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Durch diesen Anreiz, mittels gesteigerter Investitionstätigkeit in Bildung, Mobilität
Klar durch Anstieg der NOVA, Treibstoffpreise und KFZ-Abgaben erhöhe ich die Mobilität. Ist ja ein sehr logischer Gedanke.
Und ein Mittelständler erreicht 500.000€ nur dann nicht wenn er das ganze Geld was er verdient ein Leben lang mit beiden Händen raushaut. Ansonsten wird man diesen Wert sicher erreichen. Spätestens seine Erben fallen dann unter die Steuern.

PS: Was für ein Grundbesitz soll denn darunter fallen der nicht zu einem Unternehmen gehört? Landwirtschaft -> Unternehmen, Vermietung -> Unternehmen, Betrieb -> Unternehmen, woher soll das Geld kommen?

Herzerzog Johann 9
8.10.2013, 16:10 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Reich zu sein ist keine Leistung.
Reich zu werden aber schon.
Reich zu bleiben erst recht.

Isegrim1 14
8.10.2013, 16:21 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Grün von mir.

KevChanPospi 1
8.10.2013, 15:49 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Leider ist die Steuer bei den Superreichen uneinbringlich
da hamma halt die Lohnsteuer ab 20k auf 50% angehoben.....Eurer Sektionschef!

auch gut... 5
8.10.2013, 15:44 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Zwischen "wollen" und tatsächlich "können" liegt leider die Kluft der Realität.

Die NGOs können aber gerne mit eigenen Mitteln vorexerzieren wie sowas funktionieren könnte.

Innsbruck1 4
8.10.2013, 15:28 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Super Idee! - Wahnsinn!
Dass darauf noch niemand gekommen ist. Einfach neue Steuern erfinden und alles ist wieder gut.

Kennt wer die "Atheistische Religionsges..." 3
8.10.2013, 15:24 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Danke für die viele Arbeit, die ihr euch da macht!
"mit einem entsprechenden politischen Willen wäre das alles sofort umsetzbar"

Ja, das denke ich ebenfalls. Derzeit ist dieser Wille allerdings nicht zu

STEIERMARK
Grüne mobilisieren in steirischen Gemeinden gegen Pflegeregress [31]
30 Gemeinden unterstützen Petition zur Abschaffung des Regresses

ÖVP
"Wir werden jetzt sicher unsere Seele nicht verkaufen" [124]
 Oberösterreichs VP-Chef Josef Pühringer will weniger Streit und Michael Spindelegger nicht die Schuld geben

PARLAMENTSGESPRÄCHE
Spindelegger traf Glawischnig und Strache [15]
Gespräche über künftige parlamentarische Zusammenarbeit

SONDIERUNGSGESPRÄCHE
SPÖ und Grüne uneins über Steuersenkung [6]
Grüne sehen derzeit keinen Spielraum für Senkung, SPÖ schon - Einig bei Bildung und EU

SONDIERUNGEN
Schwarz-pinke Gemeinsamkeiten bei EU und Wirtschaft [4]
Gemeinsame Bildungsarbeitsgruppe mit Neos für ÖVP-Chef Spindelegger vorstellbar

KOALITION
SP-Partei Jugend sammelt Unterschriften für Urabstimmung [64]
15 Prozent der Basisorganisationen sollen innerparteilich Druck machen - Sektion 8 und Sozialistische Jugend wollen mobilisieren

"GEGEN LINKS"
Kärntner FPÖ will mit BZÖ und Stronach zusammenarbeiten [290]
Gemeinsam "eine Plattform gegen Links", längerfristig auch Zusammenschluss der Fraktionen denkbar

BZÖ
EU-Abgeordneter Ewald Stadler verlässt Politik [397]
Nach Ablauf der Amtsperiode im EU-Parlament kommendes Jahr

"WO DRÜCKT DER SCHUH"
"Zukunftsforum" der katholischen Kirche gestartet [65]
Schönborn: Soll keine kirchliche "Nabelschau" werden

NACH DER WAHL
Neos erhalten fast fünf Millionen Euro Parteienförderung [652]
Deutlich mehr Fördermittel auch für Team Stronach - SPÖ und ÖVP verlieren gut eine Millionen Euro - Erstmals keine Wahlkampfkosten-Rückerstattung

AMTLICHES ENDERGEBNIS
Letzte Wahlkarten brachten keine Mandatsverschiebungen [286]
Nur geringfügige Änderungen im Stimmenanteil

WOCHENRÜCKBLICK
"Lieb und sympathisch ist ein Hund auch" [67]
 Über Streitereien im BZÖ und systemische Aufstellungen bei den Neos - Die Zitate der Woche

AKTUELLE KAMERA
Greatest Hits der Wahlkampf-Sprüche [37]


Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac,

URL: http://derstandard.at/1379293436417/NGOs-wollen-durch-Umverteilung-150000-Jobs-s...

erkennen.

▶ Tantal 0 4
 8.10.2013, 15:14 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Immobilienvermögen ab 500.000

Ok für mich, aber es muß einem klar sein, daß das eine direkte Mieterhöhung für die Leute ausserhalb des Gemeindebaus bedeutet.

Andererseits würden wieder mehr leerstehende "Vorsorgewohnungen" auf den Markt kommen - sei es Miete oder Verkauf.

▶ Mostbluzza 0 1
 8.10.2013, 15:49 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

wer schätzt denn das?

der makler oder das finanzamt? und wenn die bank das haus geringer bewertet/lukriert beim notverkauf, bekomme ich vermögenssteuern zurück ... da freuen sich die nachbarn wieder, wenn ein orientalischer clan einzieht, weil man sich einen tausender spart. wie in den usa ...

na da bin ich aber gespannt ... welche streitereien bei der bewertung da gleich zu beginn rauskommen und ob ich den hauskredit auch brav fürs haus verwendete habe.

welch weltfremdheit. ich ahne grünes hinter den ohren.

▶▶ Tantal 0 1
 8.10.2013, 16:17 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

Die Idee der Besteuerung von Besitz, Geschenken oder Erbe ist recht breit verbreitet.

Die Bewertung ist sicher problematisch - ob man auf Grund dessen lieber keine Steuer einführen soll...

Naja, Hauptsache viele orientalische Clans ziehen rundherum ein durch die ganzen Notverkäufe die sich durch die 0,25% Besteuerung für Immobilienwerte jenseits des Freibetrags von 500.000 € ergeben.

welch weltbild - ich ahne blaues zwischen den ohren.

▶ Mostbluzza 0 2
 8.10.2013, 15:11 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

doch, mein plan wärs schon ...

reich zu werden. legal und durch arbeit. sonst kommts kapital leider nicht zu mir.

dass die arbeitskosten/steuern gesenkt werden glaub ich nicht.

also träumt weiter. wenn ich es schaffe, bekommt ihr nix (zusätzlich). versprochen.

▶ cannery row 0 2
 8.10.2013, 15:08 ▶ melden ▶ permalink ▶ antworten

"Reich zu sein ist keine Leistung"..

naja. wenn mans aus eigener kraft mit einer guten firmenidee geschafft hat, ist das schon eine leistung.

"Niemand schafft es, nur mit dem eigenen Einkommen ohne Kredit auf 500.000 Euro zu kommen".

doch, wenn das einkommen entsprechend dotiert ist. mal auf die jobseiten des standard schauen bei den headhunterjobs. das geht sich dann durchaus aus in 10 jahren.

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

INFOGRAFIK

Alle Ergebnisse bis auf die Gemeindeebene mit Mandatsverteilung [3716]



Vorläufiges Endergebnis der Nationalratswahl im Analyse-Center - FPÖ in der Steiermark stärkste Partei

Partei

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

© derStandard.at GmbH 2013

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

Impressum & Offenlegung
Datenschutzrichtlinie

derStandard.atdieStandard.atdaStandard.atderStandardDigital.atFINDEN.atAUTOGOTT.AT